

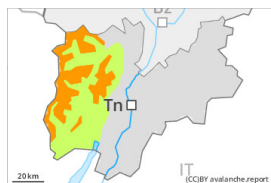
(CC)BY avalanche.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 10.01.2023



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **large**



Tribschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Mit Neuschnee und Sturm steigt die Lawinengefahr an. Tribschnee und schwachen Altschnee beachten.

Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m. Diese Stellen sind schwer zu erkennen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen im Tagesverlauf störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie sollten gemieden werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in Kammlagen.

Es sind im Tagesverlauf einzelne spontane Lawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet stürmischer Wind.

Im unteren Teil der Schneedecke sind in der Höhe kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im oberen Teil der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Frische Tribschneeansammlungen liegen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig.

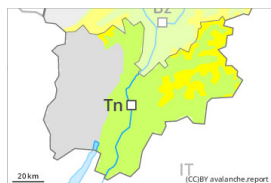
Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Es fällt etwas Schnee. Der Wind bläst stark bis stürmisch.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 10.01.2023



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Tribschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Mit Neuschnee und Sturm steigt die Lawinengefahr etwas an. Tribschnee und schwachen Altschnee beachten.

Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m. Diese Stellen sind aber schwer zu erkennen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen im Tagesverlauf störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie sollten gemieden werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in Kammlagen.

Es sind im Tagesverlauf einzelne spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies vor allem an extrem steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet stürmischer Wind.

Im unteren Teil der Schneedecke sind in der Höhe kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im oberen Teil der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Frische Tribschneeansammlungen liegen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Es fällt etwas Schnee. Der Wind bläst stark bis stürmisch.